Ingenieurbüro Jaster

Naturtechnik

Optimierung von Abläufen zur Brennholzgewinnung

Brennholz ist ein Gut, das im Verhältnis zu seinem Marktwert relativ voluminös und umständlich zu handhaben ist. Für die Verarbeitung, Lagerung und den Transport von größeren Mengen muss schon einiges an Maschinenkapital investiert werden. Schlepper, Frontlader, Großkisten aus Metall, neben Spaltautomat mit Förderband, sind eine übliche Kombination *in der gewerblichen Brennholzproduktion.*

Bei einer Brennholzproduktion in kleinerem Maßstab mit geringem Kapitaleinsatz, also maximal kleinen Maschinen wie Motorsäge und Spaltgerät, erweist sich jedoch die Logistik sehr bald als eine entscheidende Hürde. Wenn jedes Scheit vier bis fünfmal angefasst werden muss, bis es im Ofen brennt, wird der Aufwand doch sehr groß.

Der vorgestellte Brennholzbehälter „WALDHOLZ“ wird in Verbindung mit einer Sackkarre als sinnvolle Alternative vorgestellt. Er ermöglicht eine sparsame und zugleich optisch ansprechende Lagerungs- und Transportunterlage für Brennholzscheite, welche zum großen Teil aus Waldmaterial hergestellt wird, die dadurch dem Brennholzwerber kaum Kosten verursacht.

Die gefüllten Behälter lassen sich zum Trocknen irgendwo zusammen stellen und mit einer Plane gemeinsam abdecken, sofern kein überdachter Platz vorhanden ist.

Je nach Scheitlänge wird das Brennholz in Mengen von 1/6 bis 1/5 Raummetern zu einer Einheit zusammengefasst, die sich mit der Sackkarre noch gut bewegen und über eine Rampe auf- und abladen lässt.

Minimalausrüstung

Als Werkzeug zur Herstellung des Behälters, wird neben der normalen Motorsäge nur noch ein Akkuschrauber benötigt. Wichtig ist für die Standfestigkeit, daß die Schalbretter unten ca 5 cm über das Basisholz hinausragen.

Materialliste:

4 Schalbretter zöllig 10x125 cm

½ Stammholzabschnitt von ca. 30 cm Durchmesser, 50 cm lang

2 Holzknüppel ca. 8 cm Durchmesser, 50 cm lang

12 Spax-Schrauben 5x80

Der Behälter kann wie eine Palette z.B. als Pfandgut immer wieder verwendet werden. Am Ende wird er einfach mit verfeuert. Er bietet bei einer Vermarktung noch den Vorteil, dass das Multiplizieren der Innenmaße mit der Scheitlänge eine genaue Erfassung der Holzmenge ermöglicht.

Zusammenbau

Auffüllen

Transportfertig

Endprodukt

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter:
www.kooperative-pferde.de

Das Projekt „Zeitgemäßer Einsatz von Zugpferden in der Land- und Forstwirtschaft“ wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Verbraucherschutz im Rahmen der Bundesinitiative „Regionen aktiv - Land gestaltet Zukunft“ gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieses Textes liegt beim Autor.

Die Altmark –mittendrin